

Inhalt

Review

Koglin, U. & Petermann, F.
Das Konzept der Inhibition in der
Psychopathologie. 91

Barkmann, C., Weidtmann, K.
& Schulte-Markwort, M.
Evaluation als Mittel der Qualitätssicherung
in der kinder- und
jugendpsychiatrischen Hochschullehre 118

Dinkel, A., Berth, H. & Balck, F.
Prävalenz psychischer Beschwerden und
problematischen Essverhaltens
bei weiblichen und männlichen Medizin-
studierenden 137

Walter, M., Papachristou, C., Danzer, G.,
Klapp, B.F. & Frommer, J.
Die Entscheidung potentieller Spender
zur Leberlebenspende:
Eine inhaltsanalytische Untersuchung
zu Ambivalenz und Motivation
in präoperativen Interviews 150

Daser, E.
Pädagogisch versus analytisch?
Ein Beitrag zu Freuds Analyseverständnis
und zur Überich-Wirkung des
„klassischen“ Verfahrens 168

Testbesprechungen

Macha, T.:
Besprechung von: Grimm, H. unter
Mitarbeit von Aktaş, M. & Kießig,
U. (2003). Sprachscreening für das
Vorschulalter SSV (Kurzform des
SETK 3-5). Göttingen: Hogrefe 183

Daseking, M.:
Besprechung von: Esser, G. unter Mitarbeit
von Wyschkon, A. (2002).
Basisdiagnostik für umschriebene
Entwicklungsstörungen im Vorschulalter
(BUEVA). Göttingen: Beltz 189

Buchbesprechungen 197

Kongressankündigungen 204

Fortbildungsangebote 206

Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie

52. Jahrgang 2004, Heft 2, Seiten 1-207.
Im Auftrag der Görres-Gesellschaft her-
ausgegeben von B. Bogerts (Magde-
burg), K. Heinrich (Düsseldorf), H. Lang
(Würzburg), H. Lauter (München),
F. Petermann (Bremen).

Wissenschaftlicher Beirat: U. Baumann
(Salzburg), W. Blankenburg (Marburg/
Lahn), L. Blöschl (Graz), G. Bodenmann
(Freiburg/Schweiz), E. Brähler (Leipzig),
R. Ferstl (Kiel), J. Glatzel (Mainz), M.
Haupt (Düsseldorf), W. Huber (Louvain-
LaNeuve), B. K. Kimura (Kyoto), A. Kraus
(Heidelberg), P. Matussek (München), U.
Moser (Zürich), P. Netter (Gießen), B. Pau-
leikhoff (Münster), N. Scherbaum (Essen),
H. Schipperges (Heidelberg), O.B. Scholz
(Bonn), J. Stork (München), I. Strauch
(Zürich), A. Vukovich (Regensburg), P.
Warschburger (Bremen), W. Wittling
(Eichstätt).

Schriftleiter: Prof. Dr. Franz Petermann
(federführend), Zentrum für Klinische Psy-
chologie und Rehabilitation der Universi-
tät Bremen, Grazer Str. 6, 28359 Bremen;
Prof. Dr. med. K. Heinrich, Psychiatrische
Klinik der Universität Düsseldorf, Bergi-
sche Landstraße 2, 40629 Düsseldorf.

Redaktionsmitarbeiterin: Dipl.-Psych.
Sandra Winkel, Zentrum für Klinische Psy-
chologie und Rehabilitation der Universität
Bremen, Grazer Str. 6, 28359 Bremen.

Verlag Ferdinand Schöningh, Postfach
2540, 33055 Paderborn, Telefon (0 52
51)127-5

Erscheinungsweise vierteljährlich

Manuskripte und Besprechungsexem-
plare sind an den zuständigen Schriftleiter
zu richten. Manuskripte jeweils mit einer
kurzen Inhaltsangabe (summary) von 10
Zeilen. Unverlangte Manuskripte und Be-
sprechungsexemplare werden nur zu-
rückgesandt, wenn Porto beiliegt. Richtli-
nien zur Manuskripterstellung können bei
der Redaktion angefordert werden (E-
Mail: swinkel@uni-bremen.de).

Printed in Germany. ISSN 1431-8172

© Verlag Ferdinand Schöningh Pader-
born 2004

Die „Zeitschrift für Klinische Psychologie,
Psychiatrie und Psychotherapie“ und alle in
ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtgesetzes ist oh-
ne Zustimmung des Verlags unzulässig.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

Die Zeitschrift für Klinische Psychologie
über ein halbes Jahrhundert da-
sichtsarbeiten, empirische Stu-
erfolgreich war seit Anfang der
soll diese Rubrik zukünftig noch
menvorschläge aus unserer Les-
gedacht, eine Forschergruppe r

Ab dieser Ausgabe werden ers-
fahren in unserer Zeitschrift ab
Trend in der Klinischen Psycho-
eine zentrale Basis im Rahmen
und einer immer anspruchsvoll

Ab dieser Ausgabe vollzieht si-
Nach zwölf Jahren scheidet Fra-
den Dank des Herausgeberkoll-
chem Engagement und einem u-
tragen, dass sich unsere Zeitsch-
folge von Frau Dr. Wiedebusch
Klinische Psychologie der Univ

Des Weiteren möchte ich dara-
Monaten den wissenschaftliche
Mit dieser Maßnahme möchten
tragen und zugleich jüngeren K-
re Zeitschrift kontinuierlich mi-

Bremen, im März 2004

Prof. Dr. Franz Petermann